

# Neugestaltung Friedrich-Engels-Straße



Stadt  
Finsterwalde

Variantenuntersuchung

Planung erstellt:

**DEGAT**



Die Stadt Finsterwalde plant die Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße in der Innenstadt von Finsterwalde. Der Umbau wird vom Land Brandenburg gefördert.

Diese Voruntersuchung dient der Findung einer Variante, die städtebaulichen und verkehrlichen Anforderungen gerecht wird.



Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

**DEGAT**



Die Friedrich-Engels-Straße ist eine Haupteinfahrstraße in der Innenstadt von Finsterwalde innerhalb des Gebietes Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ mit folgenden Merkmalen:

- Bestandteil Tempo 30-Zone
- DTV ca. 850 Kfz/24 h
- geradlinige Linienführung mit Parkflächenangebot, Gehwegen und Baumbestand
- Verkehrsführung: von der Berliner Straße bis zur Karl-Marx-Straße ist die Friedrich-Engels-Straße eine Einbahnstraße in westliche Richtung
- der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt
- Mehrgeschossige Wohnhäusern, einem Ärztehaus, mehreren Geschäften (Bäcker/Cafes, Videothek, Solarium) und Gewerbetreibenden



Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

**DEGAT**



Mit dem Ziel, den gesamten Straßenraum der Friedrich-Engels-Straße optimal für alle Belange, wie Erschließung der Anliegerstraßen, Schaffung eines hohen Stellplatzangebotes, gesonderte Gehweganlagen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, wurden im Rahmen der Vorplanung mehrere Varianten untersucht. Die gerade Linienführung wird aufgrund des Charakters der Straße, bis auf den Versatz im Bereich des Knotenpunktes Friedrich-Engels-Straße/Karl-Marx-Straße, beibehalten.



Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

**DEGAT**



Es wird angestrebt, eher optisch durch bauliche Maßnahmen, wie Verringerung der Bordhöhen, Aufmerksamkeitsfelder im Bereich der Knotenpunkte, die geplante Begrünung und die Ausstattung den Eindruck eines verkehrsberuhigten Straßenzuges zu bewirken. Das Straßenbild soll im positiven Sinn unter Beibehaltung der Funktion als Haupterschließungsstraße verändert werden.



Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

**DEGAT**



Für die Friedrich-Engels-Straße ist künftig für das Regenwasser kein Trennsystem geplant.

Das anfallende Regenwasser soll weiterhin in den vorhandenen Mischwasserkanal eingeleitet werden.

Eine erforderliche Erneuerung des Mischwasserkanals wird ggf. von den Stadtwerken Finsterwalde geplant.



Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

**DEGAT**



Die vorhandene Straßenbeleuchtung ist veraltet und entspricht nicht mehr dem derzeitigen Standard.

Für die Friedrich-Engels-Straße ist eine neue Straßenbeleuchtung geplant. Als Leuchtentyp ist die Leuchte "NADJA" der Firma Leipziger Leuchten GmbH, Farbe: anthrazitgrau vorgesehen.



Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

**DEGAT**

Gartenstraße



Geschwister-Scholl-Straße



Ringstraße



Lange Straße



Schlossstraße

Ein Blick in die verschiedenen Gestaltungen der Stadtsanierungsmaßnahmen in Finsterwalde zeigt Tendenzen auf, die bei der Neugestaltung unterstützend übernommen werden sollten.

So ist der ca. 20-25 cm breite Berliner Bord eine wichtiger Baustein, der gestalterisch hervorragend wirkt und gleichzeitig der Straße eine hohe Lebensdauer garantiert.







Besonders die Anordnung in den Gehwegen der Schlossstraße zeigt eine besonders gelungene städtebauliche Komponente.

Die Fahrbahn in der Friedrich-Engels-Straße wird aus Asphalt hergestellt.

Das Plattenband aus Naturstein wird aus wirtschaftlichen Überlegungen durch Betonplatten ersetzt.

Das Plattenband ist dann wie in der Schlossstraße mit Kleinpflaster robust und dauerhaft zu pflastern.

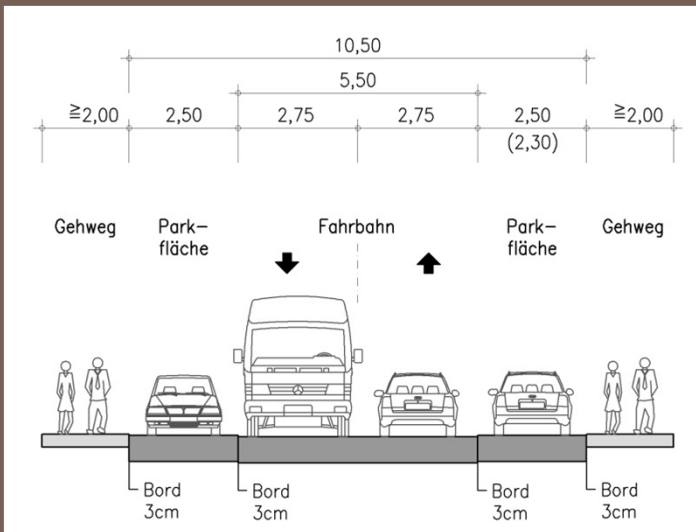
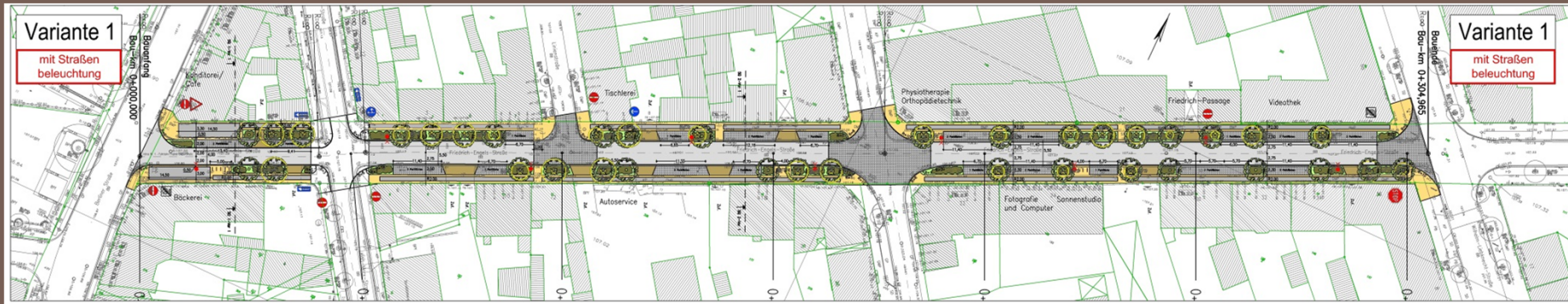


Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

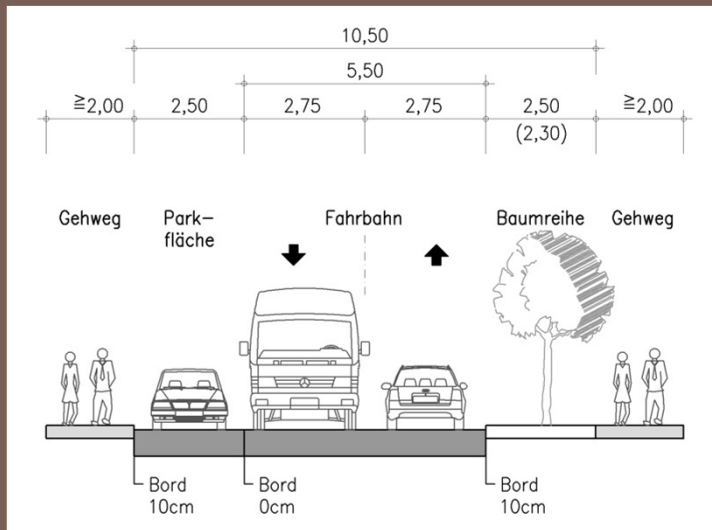
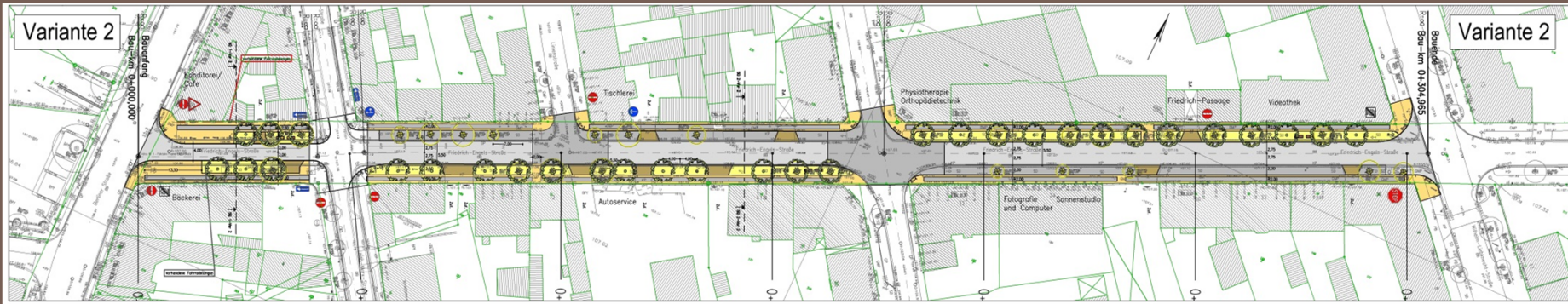
**DEGAT**



In der **Variante 1** ist die Einfassung der Fahrbahn und der Parkflächen durchgehend mit geringen Bordhöhen (max. 3 cm) geplant. Durch dieses Straßenbild wird der Eindruck einer „Mischverkehrsfläche“ und verkehrsberuhigten Zone vermittelt. Unter Berücksichtigung der Wiederherstellung und Ergänzung von Baumstandorten ist die Einordnung eines hohen Stellenangebotes (32) möglich.

Durch den geplanten Wechsel der Fahrbahnbefestigung (Großpflaster bzw. Betonsteinpflaster) werden Aufmerksamkeitsfelder im Bereich der Knotenpunkte geschaffen. Zugunsten der Anordnung von Parkflächen und Gehwegen mit Aufenthaltsfunktion im Bereich der Einbahnstraße von der Berliner Straße bis zu der Karl-Marx-Straße erfolgt ein Versatz der Fahrspur in westliche Richtung.



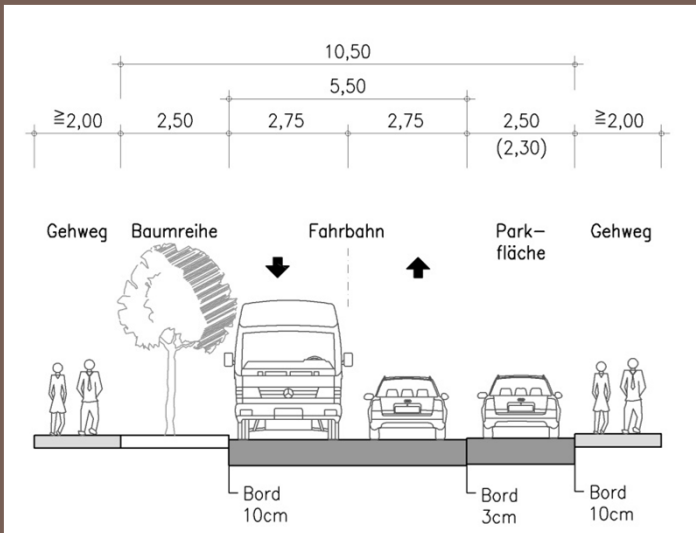
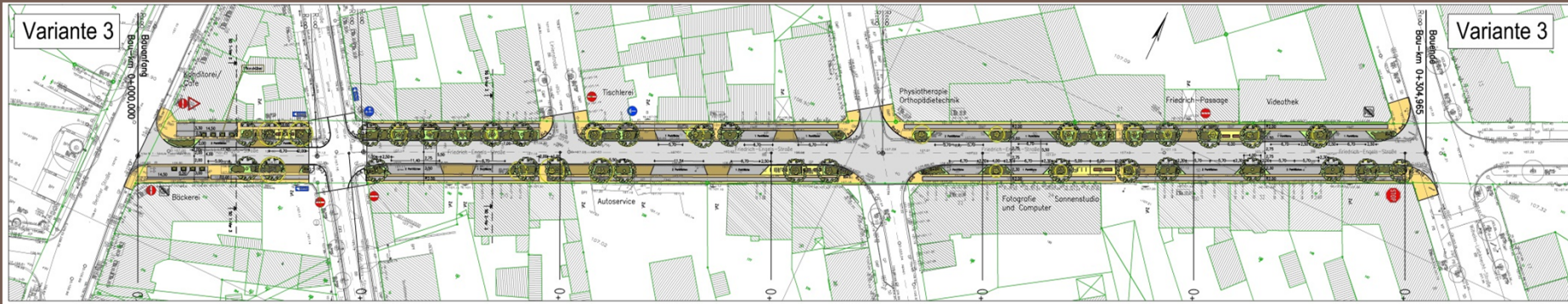


Merkmal der geplanten **Variante 2** ist das geplante wechselseitig Parken auf der Fahrbahn. Dadurch entsteht optisch der Eindruck eines Bordversatzes im Bereich der Knotenpunkte.

Es wird ein hohes Stellplatz-Angebot (31) in beide Fahrrichtungen geschaffen. Die derzeit vorhandenen Baumreihen werden abschnittsweise mit Nutzung der vorhandenen Baumstandorte wieder hergestellt und ergänzt. Die Befestigung der Knotenpunkte als Aufmerksamkeitsfelder kann analog Variante 1 erfolgen.

Im Bereich des Knotenpunktes Karl-Marx-Straße erfolgt lediglich ein geringer Versatz der Fahrspur in westliche Richtung. Zugunsten der Gehwege mit Aufenthaltsfunktion wird im Einbahnstraßenbereich auf Parkflächen verzichtet.

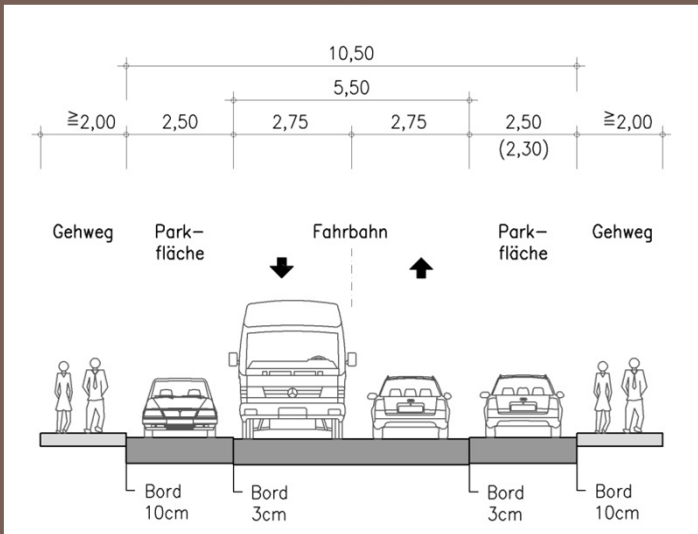
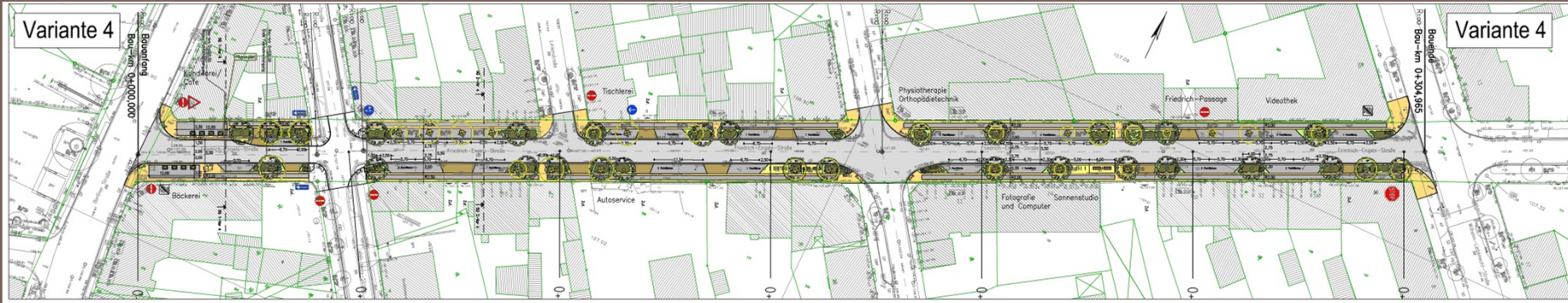




Die **Variante 3** wurde unter der Maßgabe, die alten Baumstandorte für Neupflanzungen zu nutzen und auf den derzeit freien Flächen Parktaschen (23 für beide Richtungen) einzuordnen, entwickelt.

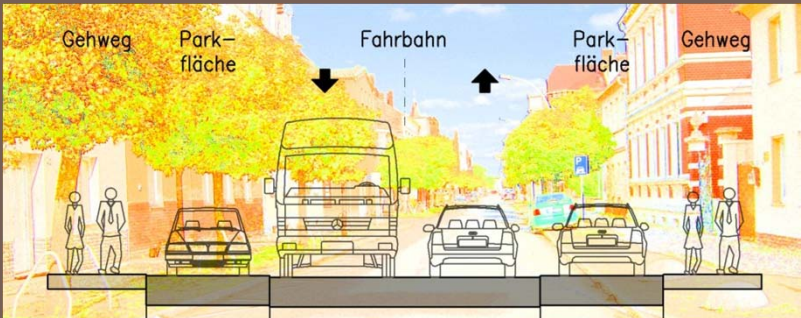
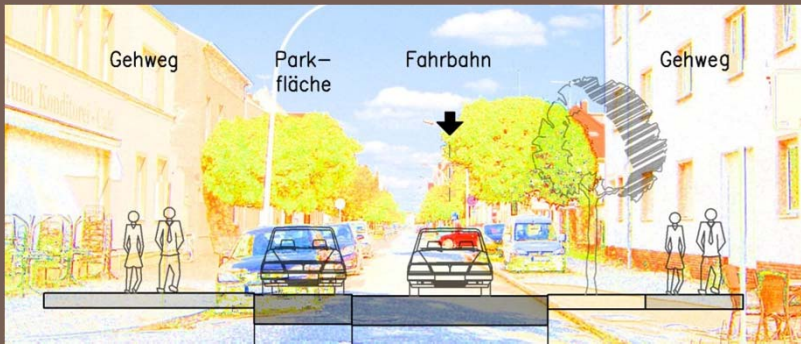
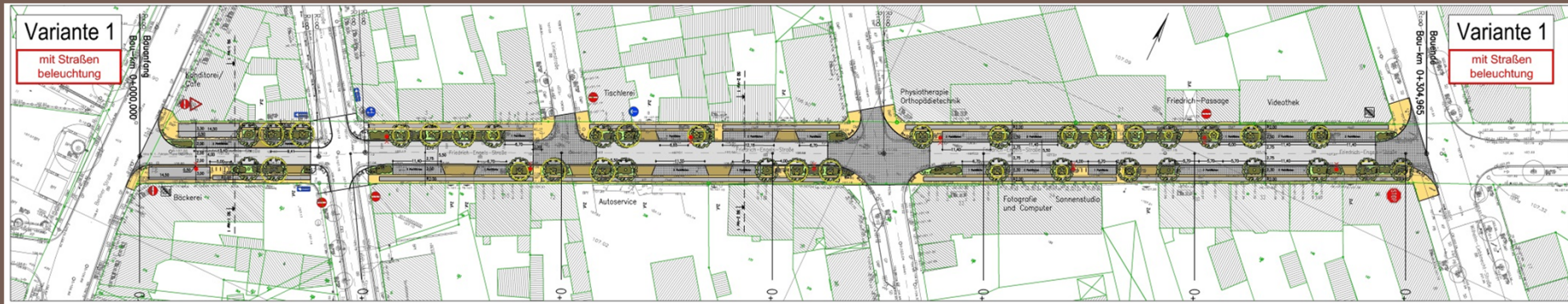
Die Einfassung der Fahrbahn und der Parktaschen ist mit Borden (Bordhöhe 10 bzw. 8 cm) vorgesehen.





Für die **Variante 4** werden gegenüber der Variante 3 mehr Parktaschen (33) geschaffen. Die Anzahl der neu geplanten Baumstandorte wird reduziert. Die Fahrspur in westliche Richtung wird im Bereich des Knotenpunktes Karl-Marx-Straße zugunsten von Parkflächen und den Gehwegen mit Aufenthaltsfunktion versetzt. Im Anschlussbereich Berliner Straße ist zur Verflüssigung des Verkehrs in südliche und nördliche Richtung eine Fahrbahnaufweitung vorgesehen. Einzelne Abschnitte und Elemente der jeweiligen Varianten können jederzeit kombiniert werden. Generell sollten in Anlehnung an das historische Stadtbild der Stadt Finsterwalde Berliner Borde eingebaut werden. Im Bereich der Gehwege sind Laufbänder aus Beton-Großpflaster und Ober- und Unterstreifen mit einer Befestigung aus Granit-Mosaikpflaster vorgesehen.





### Vorzugsvariante ist die Variante 1

Entsprechend der Funktion als Haupteinfahrungsstraße ( Ost-West- Richtung) innerhalb einer Tempo 30-Zone kann die Gestaltung der Friedrich-Engels-Straße von der Gestaltung der bereits ausgebauten bzw. geplanten Anliegerstraßen (Gartenstraße und Karl-Marx-Straße, Nord-Süd-Richtung) abweichen.

Die in der Variante 1 geplante Gestaltung ohne hohe Bordeinfassungen und der Einbau unterschiedlicher Materialien tragen zur Kennzeichnung eines verkehrsberuhigten Bereiches bei und laden nicht zu einer Nutzung als Durchgangsstraße ein.

Der beruhigende Charakter kann durch eine Gestaltung mit viel Grün (z.B. Unterpflanzung der Baumstandorte) und eine Ausstattung mit Bänken, Pflanzkübeln und Fahrradständern optimiert werden.



Stadt  
Finsterwalde

Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße

Planung erstellt:

